8. März Internationaler Frauentag

Zur Erinnerung:

1910 wurde auf Antrag von Clara Zetkin auf der 2. Internationalen Konferenz in Kopenhagen der Antrag auf einen Internationalen Frauentag gestellt, der primär der Agitation für das Frauenwahlrecht und der Frauenfrage dem sozialistischen Standpunkt gemäß dienen sollte.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen wurde 1921 in Moskau beschlossen, den Internationalen Frauentag einheitlich am 8. März abzuhalten. An diesem Tag hatten 1917 in Petersburg die Arbeiterfrauen eine Riesendemonstration für Frieden und Freiheit durchgeführt, wodurch die russische Revolution eingeleitet worden war.

Der 8. März - bei uns ein "vergessener" Tag - ist in erster Linie ein K a m p f tag, der gegen die besondere Unterdrückung und Diskriminierung der Frauen gerichtet ist und kein "Muttertag" unter "sozialistischem" Mäntelchen, wo die Genossinnen Blümchen bekommen, wie z.B. in den revisionistischen Ländern und Parteien, und sonst alles beim Alten bleibt.

Wir wollen am *11. März* eine Veranstaltung machen:

FRAUENUNTERDRÜCKUNG AM BEISPIEL SEXUALITÄT

Nanu, was hat der 8.März mit "Sexualität" zu tun?

- Wir haben dieses Thema gewählt, weil die Sexualität ein Teil der besonderen Unterdrückung der Frau ist.
- Im Kapitalismus ist die Sexualität eine Warenbeziehung wie die bürgerliche Ehe und Familie insgesamt.

- Frauen werden aufgrund ihres Geschlechts auf a l l e n gesellschaftlichen Bereichen unterdrückt und diskriminiert; die Sexualität wird vermarktet:
  - Frauen im Beruf ("Was wiegen Sie, Fräulein?")
  - in Werbung
  - Fernsehen, Presse
  - Familie
  - Prostitution
  - Vergewaltigung
  - Wenn Frauen politisch arbeiten ("der fehlt nur der richtige Mann")

Veranstaltung /Fest am 11. März

BEGINN: 19 UHR - TU/TU-FOYER HS 104 - STR. D. 17. JUNI

- Besondere Repression und Diskriminierung erfahren in unserer Gesellschaft homosexuelle Frauen und Männer. Der "Fall" Judy Anderson ist ein Beispiel, wo durch unmenschliche Haftbedingungen und übelste Hetze die Identität einer lesbischen Frau zerstört werden soll.

- Ihren schärfsten Ausdruck findet die Unterdrückung der Frau im Faschismus. Bei der sexistischen Folter, wie sie in chilenischen KZs angewandt wird, soll die Frau rein auf ihre Sexualität reduziert werden.

- Was wird uns an "Alternativen" angeboten, um die Sexualität zu "befreien"?
  "Befreit die AAO die Frauen?"

- Innerhalb der Frauenbewegung gibt es verschiedene Vorstellungen, wie frau sich aus ihrer sexuellen Diskriminierung "befreien" kann.
  Auch dazu wollen wir Stellung nehmen.

- Da die Frauen den Kampf für ihre Befreiung weltweit führen, wird anläßlich des Internationalen Frauentages eine Genossin aus der "Republik Südafrika" über den Widerstand der Frauen in ihrem Land berichten und Projekte vorstellen, die sich die Frauen dort erkämpft haben und selbst verwalten (z.B. eine Frauenklinik).

DIE CHILENISCHE WIDERSTANDSKÄMPFERIN **Luz de las Nieves Ayres Moreno**

BERICHTET AUS IHREN ERFAHRUNGEN IN CHILENISCHEN KONZENTRATIONSLAGERN

SKETCH: "LIEBE IST . . ."

FEST MIT SCHWOF, ESSEN UND TRINKEN!!!

Stände und Wandzeitungen:

§ 218

–

FRAUEN UND ANTI-AKW-BEWEGUNG

SITUATION DER FRAUEN
IN CHILE, LIBANON, REPUBLIK SÜDAFRIKA

LOHN FÜR HAUSARBEIT

ETC. ETC.

FRAUEN - AKTIONSEINHEIT

Rote Kralle (Frauengruppe Kreuzberg)
"Radikal"-Frauen
Frauen/ Druckbereich
SSB-Frauen
AG Frauen /KB
Frauenpolitik
Humanistische Union
MIR
SASUG (Südafrikanische Studentenunion)
und viele einzelne Frauen

V.i.S.d.P.: A.Radtke, 1/21, Thomasiusstr. 2